

**15. Mai 2022**

## Kindergottesdienst

Mit einem gemeinsamen Kindergottesdienst der Kirchengemeinden Bad Essen und Barkhausen Rabber in und vor der Katharinen-Kirche in Barkhausen begann die Visitation des Superintendenten. Anja Clausmeyer schreibt dazu: *„Ein Hirte hat hundert Schafe – und eines läuft weg und verirrt sich. Was wird der Hirte wohl tun? Wird er die neunundneunzig anderen stehen lassen und in die Berge gehen, um das verirrte Schaf zu suchen?“*

*Kinder und Eltern konnten beim gemeinsamen Spielplatzgottesdienst nicht nur hören und sehen, sondern kreativ und aktiv mit allen Sinnen erleben, was der gute Hirte für seine Schafe tut.“*



Mit dabei: Superintendent Joachim Cierpka (rechts)



Basteln, Bewegung, viele Angebote...

**16. Mai 2022**

## CUMULUS-Redaktion



Die Geschichte unseres CUMULUS, vor allem aber die Zukunft der „Public Relations“ (öffentliche Beziehungen) standen im Mittelpunkt des Gesprächs mit dem Superintendenten und seinen Teammitgliedern Nadin Oldenburg von „deine kirche.media GmbH“ in Bramsche und Martin Lorenz aus dem Kirchenkreisvorstand.

Die Gesprächsteilnehmer\*innen waren sich einig, dass neben den bestehenden Angeboten (CUMULUS und Gemeinde-Homepage) weitere Angebote für die verschiedenen Alters- und Interessengruppen der Gemeinde aktiviert werden müssen. Dazu gehören beispielsweise Zielgruppenorientierte Medien wie Facebook, Instagram oder Tik Tok, für die auch die entsprechenden personellen Ressourcen gebildet werden müssten.

Weiter wurde von den Besucher\*innen die Frage aufgeworfen, ob ein gemeinsamer Gemeindebrief der drei Gemeinden Bad Essen, Barkhausen-Rabber und Lintorf denkbar sei. Die Redaktion des CUMULUS steht diesem Gedanken positiv gegenüber.

Text/Foto: Eckhard Eilers

17. Mai 2022

## Gesichter unserer Kirchengemeinde

Frauenkreis, Frauenhilfe, Frauenfrühstück, Kirchenkaffeeteam, Besuchsdienst und Kirchengemeinden – aus allen Gruppen waren Ehrenamtliche der Einladung zum gemeinsamen Frühstück mit dem Superintendenten gefolgt. Es wurde miteinander gesungen, gefrühstückt und über Gott und die Welt gesprochen.



Der Superintendent dankte für das Engagement und hatte ein offenes Ohr für alles, was in der Gemeinde gut läuft, wo die Mitarbeitenden zufrieden sind. Und weil es eine Visitationsrunde war, durfte aber auch Kritik und was den Mitarbeitenden auf der Seele lag, geäußert werden.

*Text/Foto: Sandra Lange*



**Das Team des Kirchencafés**

Foto: Elisabeth Buck

18. Mai 2022

## Wittlager Mahlzeit



Einen Teller leckere Linsensuppe, Herr Superintendent? Nach den Beobachtungen des Fotografen hat es ihm gut geschmeckt beim Besuch der Wittlager Mahlzeit im DRK-Zentrum Wittlage.

Herr Cierpka nahm sich Zeit für Gespräche mit den Menschen, die an den langen Tischreihen saßen. Im Anschluss an das gemeinsame Essen wurde noch ein Teil des ökumenischen Pilgerwegs gegangen.



Text/Fotos: Eckhard Eilers

18. Mai 2022

## Kirchenvorstand

*„... nach den Brüdern  
und Schwestern sehen,  
wie es um sie steht.“*



Wichtiger Programmpunkt einer jeden Visitation ist auch eine Kirchenvorstandssitzung. So waren am 19. Mai Superintendent Joachim Cierpka und Günter Leopold aus dem Kirchenkreisvorstand im Kirchenvorstand Bad Essen zu Gast.

Im ersten Sitzungsteil wurden nach einer kurzen Andacht von Pastor Arnd Pagel die auf der Einladung vorgesehenen Tagesordnungspunkte (TOP) behandelt. Herr Cierpka und Herr Leopold beteiligten sich bei den verschiedenen Themen und spiegelten im Anschluss daran ihre ersten Eindrücke wider.

Im zweiten Teil fand ein Austausch des Kirchenvorstands ohne Pastorin Stallmann und Pastor Pagel statt. Auch dieser ist ein fester Bestandteil einer jeden Visitation. *Elisabeth Buck*



19. Mai 2022

## AG Umwelt- und Energiemanagement

Nach einem kurzen Rückblick auf die vergangenen 15 Jahre stellte die AG Umwelt- und Energiemanagement aktuelle und zukünftige Projekte vor. Superintendent Cierpka zeigte sich sehr interessiert und kenntnisreich. Er bestärkte die Gruppe, den eingeschlagenen Weg beizubehalten und bewertete das Energie- und Umweltmanagement als eine der Stärken unserer Kirchengemeinde. *Ralf Kunze*

19. Mai 2022

## 40 Jahre Grundsteinlegung

Der 19. Mai 2022 ist für das Altenheim Simeon und Hanna in Bad Essen ein Datum mit Bedeutung. Vor genau 40 Jahren wurde der Grundstein für die Einrichtung gelegt, deren Ziel es heute wie damals ist, alte Menschen zu versorgen. Zu den Besuchern gehörte auch Superintendent Joachim Cierpka aus Bramsche. Ein dickes Lob ging an die Mitarbeiter\*innen, die coronabedingt zwei schwere Jahre bewältigen mussten. Stallmann: „Der Vorstand des Diakonievereins weiß, was wir an Ihnen haben. Sie haben das Haus zu dem gemacht, was es ist.“

*Text/Foto: Karin Kemper/noz.de*  
<---Superintendent Cierpka bedankt sich bei Heimleiter Martin Reutepöhler und allen Mitarbeiter\*innen für 40 Jahre Aufbau und Entwicklung.

22. Mai 2022

## Visitationsgottesdienst „Es gibt hier ganz viel Blühendes...“

Mit Begleitung der Flotten Noten, des Posaunenchores und Kirchenmusiker Martin Stindt (Leitung und Orgel) fand am Sonntag der ersten Visitationswoche der Visitationsgottesdienst in unserer St. Nikolai-Kirche statt.

Cierpka, der zeitgleich einen Konfirmationsgottesdienst in Achmer leitete.

Anke Kusche stellte die Visitation als feste Aufgabe von

Kirchenleitung seit der Reformationszeit vor. Der Begriff Visitation bedeute sehen, besichtigen, besuchen. Das Visitationsteam rund um den Superintendenten würde gut hinsehen, gut anhören, anerkennen, Dank sagen, benennen, was auffällt und beraten, wo es klemmt.

Viele Gespräche und Veranstaltungen böten Gelegenheit, die Freuden und Sorgen der Kirchengemeinde zu erkennen. Beim Blick hinter die Kulissen seien Offenheit und Vertrauen gegenüber dem Visitationsteam spürbar. Der Kirchengemeinde wie auch den Nachbargemeinden Barkhausen-Rabber und Lintorf gab Anke Kusche, auch im Namen des Superintendenten, diesen Auftrag mit: *„Es gibt hier ganz viel Blühendes. Der Dank gilt allen, die sich einbringen. Binden Sie aus den vielen einzelnen Blumen in den drei Gemeinden den einen bunten Strauß! Stärken Sie das kooperative Miteinander und feiern Sie Gelungenes. Strahlen Sie hinaus in das Leben vor Ort, in die einzelnen Dörfer, in den Ortskern!“*

*Text/Fotos: Elisabeth Buck*



Erna Gottwein begrüßte im Namen des Kirchenvorstands die Gottesdienstgemeinde, die stellvertretende Superintendentin Anke Kusche, die Mitglieder des Kirchenkreisvorstandes Günter Leopold, Vanja Cobec und Susanne Steininger, Bürgermeister Timo Natemeyer und die Ortsbürgermeister Ralf Lange und Wolfgang Kirstein-Bloem.

Pastor Arnd Pagel predigte am Sonntag Rogate (Betet!) über den Predigttext aus Lukas 11, 5-13 – Vom bittenden Freund und der Zuversicht beim Beten.

In ihrer Ansprache im Anschluss an die Predigt von Pastor Arnd Pagel bestellte die stellvertretende Superintendentin Anke Kusche aus Fürstenau zunächst herzliche Grüße von Superintendent Joachim

25. Mai 2022

## Andacht, Imbiss, Austausch ... Auftrag?! Gemeinsame Kirchenvorstandssitzung im Rahmen der Visitation



Superintendent Joachim Cierpka hatte die drei Kirchenvorstände unserer Region zu einer gemeinsamen Kirchenvorstandssitzung nach Rabber eingeladen. Zu Gast war nahezu das komplette Visitationsteam aus dem Kirchenkreisvorstand. Nach der Andacht von Herrn Cierpka lud der Kirchenvorstand Barkhausen-Rabber zum Imbiss ein. Herzlichen Dank hierfür!



**Superintendent Joachim Cierpka**  
(rechts) mit seinen Stellvertretern  
**Pastorin Anke Kusche** (Fürstenau)  
und **Pastor Hartmut Weinbrenner**  
(Bohmte)

Im offiziellen Teil der Sitzung stand die Kooperation zwischen den drei Gemeinden im Mittelpunkt. Eine gelingende Kooperation kann Entlastung für alle Beteiligten, Energie und Zeit für die zahlreichen Aufgaben in der und für Gemeinden und für neue Ideen frei machen. Gelungene Beispiele wie auch Entwick-

lungsbereiche wurden genannt. So könnte in Zukunft das Zusammenwachsen der drei Gemeinden zum Thema Energie und Umweltmanagement gefördert werden. Hierzu hielt Ralf Kunze, Leiter unserer AG Energie- und Umweltmanagement, einen Kurzvortrag über die Wärmeerzeugung in unserer St. Nikolai-Kirche. Es wurde deutlich, wie die ganze Region vom Wissen einer regionalen Expertengruppe profitieren könnte.

Auch wurde darüber beraten, wie die Kooperation verbessert werden kann, wie die Pfarrstelleninhaber\*innen enger zusammenarbeiten können, wie alle drei Gemeinden noch mehr voneinander profitieren können und welche Absprachen zu entwickeln, zu verbessern und einzuhalten sind.

Superintendent Cierpka schilderte erste Eindrücke seines Visitationsteams. Für die Region gilt es nun, den Visitationsbericht abzuwarten und die richtigen Schlüsse daraus zu schließen. Die Sitzung schloss mit einem gemeinsamen Gebet, dem Vater unser und dem Segen durch den Superintendenten.